

Epple, Dr. Hörmann & Kollegen · Morellstraße 33 · 86159 Augsburg

PERSÖNLICH/VERTRAULICH
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Herrn
Markus Wartha
Thüringer Straße 5
57072 Siegen

63739/1494461/ph/mas

15. Juli 2026

Elektronische Steuererklärungen und Jahresabschluss 2025

Gerhard Epple
Steuerberater

Dr. Norbert Hörmann
Rechtsanwalt, Fachanwalt
für Steuerrecht

Prof. Dr. Dorothee Hallerbach
Rechtsanwältin, Fachanwältin
für Steuerrecht

Dr. Axel Wepler
Rechtsanwalt, Steuerberater,
Fachberater für Internationales
Steuerrecht

Katrin Melder
Steuerberaterin, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Steuerrecht,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Markus Beck
Rechtsanwalt

Michael Bisle
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

Kathleen Halfter
Steuerberaterin

Daniela Pfaff-Borowitzka
Steuerberaterin

Christoph Winkler
Steuerberater

Petra Hack-Hurler
Steuerberaterin

Christiane Ihlenfeldt
Steuerberaterin

Prof. Dr. Wolfgang Jakob
Steuerberater

Sehr geehrter Herr Wartha,

Sie erhalten beiliegend die Handelsbilanz 2025 sowie die Steuererklärungen 2025.

Bitte unterzeichnen Sie nach Durchsicht die Zustimmungs- und Vollständigkeitserklärung, die Steuererklärungen und den Jahresabschluss an den markierten Stellen und erteilen uns dadurch den Auftrag, den Jahresabschluss und die Steuererklärungen elektronisch an die Finanzverwaltung zu übermitteln. Eine elektronische Übermittlung – wie gesetzlich vorgeschrieben – kann durch uns erst erfolgen, wenn wir die unterzeichnete Zustimmung und die Steuererklärungen erhalten haben.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie die Einreichung der Steuererklärungen erst zu einem späteren Zeitpunkt wünschen. Wir weisen auf die gesetzlichen Einreichungsfristen hin.

Falls das Finanzamt nicht von den eingereichten Erklärungen abweicht, ergibt sich Folgendes:

Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch von

3.247,09 EUR

Sobald Sie vom Finanzamt Steuerbescheide erhalten, bitten wir Sie, diese **umgehend an uns zur Prüfung weiterzuleiten**, um gegebenenfalls die Rechtsbehelfsfristen einhalten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Hörmann
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

Philipp Huber
Steuerberater

Anlagen

Markus Wartha, 57072 Siegen

EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen
PartG mbB
Morellstraße 33
86159 Augsburg

63739/1494461/ph/mas

15. Juli 2026

Zustimmung zur elektronischen Übertragung der Steuererklärungen 2025 und des Jahresabschlusses 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben die folgenden Steuererklärungen und Jahresabschluss geprüft und keine Änderungswünsche:

- Körperschaftsteuererklärung 2025
- Umsatzsteuererklärung 2025
- Jahresabschluss 2025

Im Jahr wurden vertragliche Vereinbarungen (z. B. Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern und/oder diesen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen bzw. geändert. (Bitte streichen, wenn nicht zutreffend. Wir weisen darauf hin, dass es diesbezüglich zu Rückfragen durch die Finanzverwaltung kommen kann).

Unterschrift

ITS Germany e.V.
Unter den Linden 10
10117 Berlin
63739

Vollständigkeitserklärung zum Jahresabschluss/Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Aufklärungen und Auskunftersuchen

Ich/Wir bestätige/n, dass ich/wir Ihnen als Ersteller des vorgenannten Abschlusses alle Aufklärungen, Auskünfte und Nachweise, um die Sie mich/uns gebeten haben, nach bestem Wissen und Gewissen gegeben habe/n.

Als Auskunftspersonen wurden benannt:

Herrn Philipp Klein

Diese Personen wurden von mir/uns angewiesen, alle gewünschten Auskünfte zu erteilen und alle Nachweise richtig und vollständig zu geben.

2. Buchführung und Buchführungsunterlagen

Alle Geschäftsbücher und sonstigen erforderlichen Unterlagen, die für den Jahresabschluss und Geschäftsbericht erforderlich sind, wurden vollständig zur Verfügung gestellt. In den zur Verfügung gestellten Geschäftsbüchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das vorgenannte Geschäftsjahr buchungspflichtig sind. Die dort genannten Unterlagen und Belege sind ordnungsgemäß gesammelt.

3. Jahresabschluss

Ich/Wir bestätige/n, dass in der von Ihnen erstellten Jahresbilanz nach meiner/unserer Überzeugung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen und Wagnisse (z.B. Verluste aus schwebenden Geschäften) berücksichtigt sind.

4. Zusätzliche Erläuterungen und Bemerkungen

.....
Unterschrift

**ITS Germany e.V.
Unter den Linden 10
10117 Berlin**

**Bericht über die Erstellung
des handelsrechtlichen
Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025**

**Finanzamt Berlin für Körperschaften I
Steuernummer 27/668/60832**

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	1
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	1
1.2 Auftragsdurchführung	2
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	3
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	3
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	3
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	4
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	5
3.1 Rechtliche Verhältnisse	5
3.2 Steuerliche Verhältnisse	6
4. Bescheinigung über die Erstellung	7
5. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025	9
5.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025	9
Aktiva	9
A. Umlaufvermögen	9
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	11
B. Rechnungsabgrenzungsposten	11
Passiva	12
A. Eigenkapital Verein	12
B. Sonstige Sonderposten	13
C. Rückstellungen	13
D. Verbindlichkeiten	14
5.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025	16

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2025	1
Angaben unter der Bilanz	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025	3
Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2025	4
Kontennachweis zur GuV für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025	5
Allgemeine Auftragsbedingungen	6

HAUPTBERICHT

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**ITS Germany e.V.
Berlin**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, die EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB, den handelsrechtlichen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in den Räumen unserer Kanzlei durchgeführt.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen. Der uns erteilte Auftrag umfasste desweiteren die Erstellung des steuerrechtlichen Jahresabschlusses, die Erstellung der von der Finanzverwaltung gesetzlich vorgeschriebenen E-Bilanz und die Erstellung der Offenlegungsbilanz.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form.

Bei der Auftragsannahme haben wir mit unserem Auftraggeber vereinbart, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig ausgehändigt und sämtliche erforderliche Auskünfte vollständig erteilt werden.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen und betrieblichen Steuererklärungen der EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnungen und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (insbesondere § 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Der Vorstand hat uns die angeforderte Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 03.07.2026 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn im RZ mit LODAS der DATEV eG erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG vom 01.04.2019 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 03.07.2026 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	ITS Germany e.V.
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	Die Gesellschaft wurde am 19.12.2018 gegründet; die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 10.09.2019.
Sitz:	Berlin
Anschrift:	Unter den Linden 10, 10117 Berlin
Registergericht:	Amtsgericht Charlottenburg, letzter Eintrag erfolgte am 05.08.2025. Ein aktueller Auszug liegt uns vor.
Registergerichts Nummer:	VR 37673B
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Vereinstätigkeit:	Der Verein ist auf unbestimmte Zeit errichtet.
Satzungszweck:	Handlungsfelder des Vereins sind die intelligenten Verkehrssysteme (ITS), Verkehrstechnologien und intelligente Mobilität und deren verbindende, anwendungsorientierte Ausrichtung in unterschiedlichen Branchen und Segmenten, insbesondere in Deutschland und Europa.
Geschäftsführung und Vertretung:	Der Verein wird durch den Präsidenten und zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich vertreten, bei Verhinderung des Präsidenten durch zwei Vizepräsidenten (§ 26 BGB).

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Berlin für Körperschaften I unter der Steuer-Nr. 27/668/60832 geführt.

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer und ist von der Abgabe von Steuererklärungen befreit.

Die Gesellschaft unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG und ist von der Abgabe von Steuererklärungen befreit.

Die Umsatzsteuererklärungen und Körperschaftsteuererklärungen wurden bis einschließlich 2024 beim Finanzamt eingereicht.

4. Bescheinigung über die Erstellung

Es wird darauf hingewiesen, dass sich nachfolgende Bescheinigung auf den vollständigen Jahresabschluss bezieht.

Wir haben auftragsgemäß den handelsrechtlichen Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der ITS Germany e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Augsburg,

EHK Eppler, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB

Dr. Norbert Hörmann
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Steuerrecht

Petra Hack-Hurler
Steuerberaterin

Erläuterungsbericht

5. Erläuterungen zu den Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025

5.1 Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

A. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	<u>EUR 1.580.064,45</u>
Vorjahr:	EUR 2.977.916,72

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in einer Salden- und offenen Postenliste geführt.

2. sonstige Vermögensgegenstände

	<u>EUR</u>	<u>108.623,62</u>
Vorjahr:	EUR	216.406,21

- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als
einem Jahr EUR 532,00 (EUR 532,00)

Der Bilanzwert ergibt sich durch Zusammenfassung mehrerer Posten, die nachstehend erläutert sind.

	31.12.2025 <u>EUR</u>	31.12.2024 <u>EUR</u>
Kautionen (größer 1 J)	532,00	532,00
Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	6,16	0,00
Barauslagen	0,00	0,80
Umsatzsteuer laufendes Jahr	56.609,60	159.926,20
Forderungen USt-Vorauszahlungen	0,00	324,00
Umsatzsteuerforderungen Vorjahr	0,00	46.747,20
Umsatzsteuerforderungen frühere Jahre	46.747,20	0,00
Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	4.476,30	8.861,01
Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	<u>252,36</u>	<u>15,00</u>
	<u>108.623,62</u>	<u>216.406,21</u>

Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG

	<u>EUR</u>	<u>6,16</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

Umsatzsteuerforderungen frühere Jahre

	<u>EUR</u>	<u>46.747,20</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

**II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

Vorjahr: EUR 241.118,65
EUR 100.005,04

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bank VR 2532913	92.518,08	63.878,87
VR-Bank 102532913 AIAMO	143.297,03	35.724,92
Mastercard (Kristian Bock)	<u>5.303,54</u>	<u>401,25</u>
	<u>241.118,65</u>	<u>100.005,04</u>

Die ausgewiesenen Beträge stimmen mit dem Kassenblatt und den Kontoauszügen zum 31. Dezember 2025 unter Berücksichtigung der Zins- und Spesenabgrenzung überein.

Summe Umlaufvermögen

Vorjahr: EUR 1.929.806,72
EUR 3.294.327,97

B. Rechnungsabgrenzungsposten

Vorjahr: EUR 4.801,38
EUR 663,31

Summe Aktiva

Vorjahr: EUR 1.934.608,10
EUR 3.294.991,28

Passiva

A. Eigenkapital Verein

I. Ergebnisvortrag		<u>EUR</u>	<u>77.912,90</u>
	Vorjahr:	EUR	28.657,87

Gewinn-/Ergebnisvortrag vor Verwendung		<u>EUR</u>	<u>77.912,90</u>
	Vorjahr:	EUR	28.657,87

II. Jahresergebnis		<u>EUR</u>	<u>-13.110,70</u>
	Vorjahr:	EUR	49.255,03

Summe Eigenkapital		<u>EUR</u>	<u>64.802,20</u>
	Vorjahr:	EUR	77.912,90

B. Sonstige Sonderposten

1. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

	EUR	<u>1.668.757,24</u>
Vorjahr:	EUR	2.936.032,98

Sonderposten für Zuschüsse Dritter

	EUR	<u>1.668.757,24</u>
Vorjahr:	EUR	2.936.032,98

C. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen

	EUR	<u>7.000,00</u>
Vorjahr:	EUR	7.000,00

Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung

	EUR	<u>7.000,00</u>
Vorjahr:	EUR	7.000,00

Für die Verpflichtung aus der Erstellung des Jahresabschlusses sowie der damit zusammenhängenden betrieblichen Steuererklärungen gegenüber der EHK Eppl, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB, Augsburg, war eine Rückstellung zu bilden.

D. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

	EUR	12.090,61
Vorjahr:	EUR	0,00

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
Jahr EUR 12.090,61 (EUR 0,00)

Erhaltene Anzahlungen 19% USt

	EUR	12.090,61
Vorjahr:	EUR	0,00

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	EUR	175.676,68
Vorjahr:	EUR	257.770,94

- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
Jahr EUR 175.676,68 (EUR 257.770,94)

3. sonstige Verbindlichkeiten

	<u>EUR</u>	<u>6.281,37</u>
Vorjahr:	EUR	16.274,46

- davon aus Steuern EUR 6.022,56
(EUR 2.669,33)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit
EUR 258,81 (EUR 851,70)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
Jahr EUR 6.281,37 (EUR 16.274,46)

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00	12.753,43
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	5.713,00	2.669,33
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	258,81	851,70
Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr	<u>309,56</u>	<u>0,00</u>
	<u>6.281,37</u>	<u>16.274,46</u>

Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr

	<u>EUR</u>	<u>309,56</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

Summe Passiva

	<u>EUR</u>	<u>1.934.608,10</u>
Vorjahr:	EUR	3.294.991,28

5.2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Urbane Mobilität

1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	27.000,00

2. Gesamtleistung

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	27.000,00

3. Ergebnis nach Steuern

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	27.000,00

4. Jahresergebnis

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	27.000,00

Ideeller Bereich (pauschal)

1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen

	<u>EUR</u>	<u>38.300,00</u>
Vorjahr:	EUR	37.549,99

2. Gesamtleistung

	<u>EUR</u>	<u>38.300,00</u>
Vorjahr:	EUR	37.549,99

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	EUR	39.270,34
Vorjahr:	EUR	29.333,44

4. Personalaufwand

a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	EUR	2.129,66
Vorjahr:	EUR	33,92

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	879,46	33,92
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	<u>1.250,20</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.129,66</u>	<u>33,92</u>

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

	EUR	72,11
Vorjahr:	EUR	1.629,25

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Aufwendungen für unbewegliche WG, GewSt	72,11	115,57
Sonstige Raumkosten	<u>0,00</u>	<u>1.513,68</u>
	<u>72,11</u>	<u>1.629,25</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	EUR	73,47
Vorjahr:	EUR	105,29

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Versicherungen	6,80	17,26
Beiträge	0,00	33,53
Sonstige Abgaben	<u>66,67</u>	<u>54,50</u>
	<u>73,47</u>	<u>105,29</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	12,89

d) Werbe- und Reisekosten

Vorjahr: EUR 3.847,30
EUR 1.570,00

	31.12.2025	31.12.2024
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Werbekosten	0,00	24,43
Repräsentationskosten	196,60	1.668,78
Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	3.151,69	81,46
Reisekosten Übernachtungsaufwand	230,10	16,02
Reisekosten Fahrtkosten	<u>268,91</u>	<u>-220,69</u>
	<u>3.847,30</u>	<u>1.570,00</u>

e) verschiedene betriebliche Kosten

Vorjahr: EUR 9.657,80
EUR 15.189,17

	31.12.2025	31.12.2024
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Veranstaltungskosten	828,72	0,00
Porto	1,89	0,00
Telefon	39,58	27,14
Bürobedarf	193,80	235,26
Rechts- und Beratungskosten	1.455,38	5.797,52
Abschluss- und Prüfungskosten	2.677,14	4.237,50
Buchführungskosten	4.292,99	4.798,99
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	159,96	13,40
Nebenkosten des Geldverkehrs	8,34	20,10
Nicht abzieh. VoSt (so betr Aufwand)	<u>0,00</u>	<u>59,26</u>
	<u>9.657,80</u>	<u>15.189,17</u>

6. Ergebnis nach Steuern

Vorjahr: EUR -16.750,68
EUR -10.323,97

7. Jahresergebnis

Vorjahr: EUR -16.750,68
EUR -10.323,97

Veranstaltungen Mitglieder mit Eintrittsgeldern

1. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	1.400,00

2. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) verschiedene betriebliche Kosten

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	30,00

3. Ergebnis nach Steuern

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	-1.430,00

4. Jahresergebnis

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	-1.430,00

Zweckbetrieb (pauschal)

1. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) verschiedene betriebliche Kosten

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	129,00

2. Ergebnis nach Steuern

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	-129,00

3. Jahresergebnis

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	-129,00

Zertifizierungen (im Bereich Smart Parking)

1. Umsatzerlöse

	EUR	4.200,00
Vorjahr:	EUR	35.200,00

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	4.200,00	0,00
Erlöse aus Leistungen nach § 13b UStG	0,00	4.200,00
Erlöse 19% USt	0,00	8.400,00
Erlöse a. Teilneh./Nutzungsgeb.19% USt	<u>0,00</u>	<u>22.600,00</u>
	<u>4.200,00</u>	<u>35.200,00</u>

2. Gesamtleistung

	EUR	4.200,00
Vorjahr:	EUR	35.200,00

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Leistungen

	EUR	750,00
Vorjahr:	EUR	1.050,00

4. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Werbe- und Reisekosten

	EUR	0,00
Vorjahr:	EUR	12,00

5. Ergebnis nach Steuern

	EUR	3.450,00
Vorjahr:	EUR	34.138,00

6. Jahresergebnis

	EUR	3.450,00
Vorjahr:	EUR	34.138,00

AIAMO

1. sonstige betriebliche Erträge

a) übrige sonstige betriebliche Erträge

Vorjahr: EUR 1.272.537,79
EUR 1.060.725,87

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
Sonstige Zuschüsse	1.267.275,74	1.058.947,91
Sonstige betriebliche Erträge	20,00	0,00
Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>5.242,05</u>	<u>1.777,96</u>
	<u>1.272.537,79</u>	<u>1.060.725,87</u>

2. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Vorjahr: EUR 749.258,67
EUR 828.540,93

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
Fremdleistungen	0,00	10.234,22
Fremdleistungen 19% Vorsteuer	749.258,67	669.797,71
Fremdleistungen 7% Vorsteuer	<u>0,00</u>	<u>148.509,00</u>
	<u>749.258,67</u>	<u>828.540,93</u>

3. Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

	EUR	310.609,15
Vorjahr:	EUR	133.683,37

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

	EUR	70.388,56
Vorjahr:	EUR	30.655,47

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen	70.379,98	30.641,39
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	0,00	14,08
Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	8,58	0,00
	<u>70.388,56</u>	<u>30.655,47</u>

4. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten

	EUR	2.233,68
Vorjahr:	EUR	4.221,16

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Aufwendungen für unbewegliche WG, GewSt	2.233,68	1.351,16
Sonstige Raumkosten	0,00	2.870,00
	<u>2.233,68</u>	<u>4.221,16</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

	<u>EUR</u>	<u>250,60</u>
Vorjahr:	EUR	706,61

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Versicherungen	250,60	240,14
Beiträge	<u>0,00</u>	<u>466,47</u>
	<u>250,60</u>	<u>706,61</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen

	<u>EUR</u>	<u>355,00</u>
Vorjahr:	EUR	333,42

d) Fahrzeugkosten

	<u>EUR</u>	<u>668,33</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

e) Werbe- und Reisekosten

	<u>EUR</u>	<u>65.123,84</u>
Vorjahr:	EUR	4.315,39

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Werbekosten	1.957,50	429,81
Repräsentationskosten	5.051,58	1.438,61
Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	48.719,88	138,54
Reisekosten Übernachtungsaufwand	3.916,42	1.030,16
Reisekosten Fahrtkosten	4.366,79	1.194,27
Reisekosten Verpfleg.mehraufwand	<u>1.111,67</u>	<u>84,00</u>
	<u>65.123,84</u>	<u>4.315,39</u>

f) verschiedene betriebliche Kosten

	<u>EUR</u>	<u>73.649,96</u>
Vorjahr:	EUR	58.269,52

	<u>31.12.2025</u>	<u>31.12.2024</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Veranstaltungskosten	5.424,09	0,00
Porto	178,11	0,00
Telefon	422,68	317,68
Bürobedarf	20.342,46	29.622,70
Rechts- und Beratungskosten	15.406,23	6.168,18
Abschluss- und Prüfungskosten	5.249,29	4.387,25
Buchführungskosten	14.958,05	11.918,70
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	11.204,28	5.251,40
Sonstiger Betriebsbedarf	159,96	323,94
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>304,81</u>	<u>279,67</u>
	<u>73.649,96</u>	<u>58.269,52</u>

5. Ergebnis nach Steuern

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

6. Jahresergebnis

	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	EUR	0,00

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (pauschal)

1. Umsatzerlöse		EUR	9.000,00
	Vorjahr:	EUR	0,00

2. Gesamtleistung		EUR	9.000,00
	Vorjahr:	EUR	0,00

3. Materialaufwand

a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		EUR	960,64
	Vorjahr:	EUR	0,00

4. Personalaufwand

a) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		EUR	303,10
	Vorjahr:	EUR	0,00

5. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Werbe- und Reisekosten

	EUR	7.528,70
Vorjahr:	EUR	0,00

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Repräsentationskosten	46,20	0,00
Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	<u>7.482,50</u>	<u>0,00</u>
	<u>7.528,70</u>	<u>0,00</u>

b) verschiedene betriebliche Kosten

	EUR	17,58
Vorjahr:	EUR	0,00

6. Ergebnis nach Steuern

	EUR	189,98
Vorjahr:	EUR	0,00

7. Jahresergebnis

	EUR	189,98
Vorjahr:	EUR	0,00

ANLAGEN

BILANZ**ITS Germany e.V.
Berlin**

zum

31. Dezember 2025

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Umlaufvermögen			A. Eigenkapital Verein		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			I. Ergebnisvortrag		77.912,90
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.580.064,45		II. Jahresergebnis		13.110,70-
2. sonstige Vermögensgegenstände	108.623,62		Summe Eigenkapital		64.802,20
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 532,00			B. Sonstige Sonderposten		
		1.688.688,07	1. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.668.757,24	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		241.118,65	C. Rückstellungen		
Summe Umlaufvermögen		1.929.806,72	1. sonstige Rückstellungen		7.000,00
B. Rechnungsabgrenzungsposten		4.801,38	D. Verbindlichkeiten		
			1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12.090,61	
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.090,61		
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175.676,68	
Übertrag		1.934.608,10	Übertrag	187.767,29	1.740.559,44

BILANZ**ITS Germany e.V.
Berlin**

zum

31. Dezember 2025

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	EUR		EUR	EUR
Übertrag		1.934.608,10	Übertrag	187.767,29	1.740.559,44
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 175.676,68		
			3. sonstige Verbindlichkeiten	6.281,37	
			- davon aus Steuern EUR 6.022,56		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 258,81		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.281,37		
					194.048,66
		1.934.608,10			1.934.608,10

ANGABEN unter der BILANZ zum 31.12.2025

**ITS Germany e.V.
Berlin**

Angaben unter der Bilanz

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	ITS Germany e.V.
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	Charlottenburg
Register-Nr.:	VR37673B

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin,

.....
(Unterschrift)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

ITS Germany e.V.
Berlin

	EUR	EUR
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		38.300,00
2. Umsatzerlöse		13.200,00
3. Gesamtleistung		51.500,00
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		1.272.537,79
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		790.239,65
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	310.609,15	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	72.821,32	
		383.430,47
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	2.305,79	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	324,07	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	355,00	
d) Fahrzeugkosten	668,33	
e) Werbe- und Reisekosten	76.499,84	
f) verschiedene betriebliche Kosten	83.325,34	
		163.478,37
8. Ergebnis nach Steuern		13.110,70-
9. Jahresergebnis		13.110,70-

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2025

ITS Germany e.V.
Berlin

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
1200 0	Forderungen aus L+L		1.580.064,45
	sonstige Vermögensgegenstände		
1352 0	Kautionen (größer 1 J)	532,00	
1369 0	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	6,16	
1463 0	Umsatzsteuerforderungen frühere Jahre	46.747,20	
1482 0	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	4.476,30	
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	252,36	
		52.014,02	
1401 0	Abziehbare Vorsteuer 7%	402,58	
1406 0	Abziehbare Vorsteuer 19%	171.041,02	
1416 0	Abziehbare Vorsteuer § 13b UStG 19%	3.201,91	
3806 0	Umsatzsteuer 19%	4.007,22-	
3816 0	Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%	3.305,46-	
3840 0	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	164.085,86-	
3842 0	Umsatzsteuer laufendes Jahr	53.362,63	
		56.609,60	
			108.623,62
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	EUR 532,00		
1352 0	Kautionen (größer 1 J)		
	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1800 0	Bank VR 2532913	92.518,08	
1810 0	VR-Bank 102532913 AIAMO	143.297,03	
1820 0	Mastercard (Kristian Bock)	5.303,54	
			241.118,65
	Rechnungsabgrenzungsposten		
1900 0	Aktive Rechnungsabgrenzung		4.801,38
			1.934.608,10

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31. Dezember 2025

ITS Germany e.V.
Berlin

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Ergebnisvortrag		
2970 0	Gewinn-/Ergebnisvortrag vor Verwendung		77.912,90
	Jahresergebnis		
	Jahresergebnis		13.110,70-
	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		
2988 0	Sonderposten für Zuschüsse Dritter		1.668.757,24
	sonstige Rückstellungen		
3095 0	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung		7.000,00
	erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
3272 0	Erhaltene Anzahlungen 19% USt		12.090,61
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	EUR 12.090,61		
3272 0	Erhaltene Anzahlungen 19% USt		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		175.676,68
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	EUR 175.676,68		
3300 0	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
	sonstige Verbindlichkeiten		
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	5.713,00	
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	258,81	
3843 0	Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr	309,56	
			6.281,37
	davon aus Steuern EUR 6.022,56		
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3843 0	Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr		
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 258,81		
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
	EUR 6.281,37		
3730 0	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
3740 0	Verbindlichkeiten soziale Sicherheit		
3843 0	Umsatzsteuerverbindlichkeiten Vorjahr		
			1.934.608,10

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**ITS Germany e.V.
Berlin**

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		
4000 0	Echte Mitgliedsbeiträge		38.300,00
	Umsatzerlöse		
4336 0	Nicht steuerbare s. Leistung § 18b UStG	4.200,00	
4405 0	Erlöse aus Veranstaltungen 19% USt	<u>9.000,00</u>	13.200,00
	übrige sonstige betriebliche Erträge		
4829 0	Sonstige Zuschüsse	1.267.275,74	
4830 0	Sonstige betriebliche Erträge	20,00	
4972 0	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>5.242,05</u>	1.272.537,79
	Aufwendungen für bezogene Leistungen		
5900 0	Fremdleistungen	39.270,34	
5906 0	Fremdleistungen 19% Vorsteuer	<u>750.969,31</u>	790.239,65
	Löhne und Gehälter		
6020 0	Gehälter		310.609,15
	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
6110 0	Gesetzliche Sozialaufwendungen	70.379,98	
6120 0	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.182,56	
6130 0	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	<u>1.258,78</u>	72.821,32
	Raumkosten		
6317 0	Aufwendungen für unbewegliche WG, GewSt		2.305,79
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben		
6400 0	Versicherungen	257,40	
6430 0	Sonstige Abgaben	<u>66,67</u>	324,07
	Reparaturen und Instandhaltungen		
6495 0	Wartungskosten für Hard- und Software		355,00
	Fahrzeugkosten		
6595 0	Fremdfahrzeugkosten		668,33
	Werbe- und Reisekosten		
6600 0	Werbekosten	1.957,50	
6630 0	Repräsentationskosten	5.294,38	
6631 0	Kosten der Öffentlichkeitsarbeit	59.354,07	
6660 0	Reisekosten Übernachtungsaufwand	4.146,52	
6663 0	Reisekosten Fahrtkosten	4.635,70	
6664 0	ReisekostenVerpfleg.mehraufwand	<u>1.111,67</u>	76.499,84
Übertrag			<u>70.214,64</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**ITS Germany e.V.
Berlin**

Konto	Bezeichnung	EUR	EUR
Übertrag			70.214,64
	verschiedene betriebliche Kosten		
6304 0	Veranstaltungskosten	6.252,81	
6800 0	Porto	180,00	
6805 0	Telefon	479,84	
6815 0	Bürobedarf	20.536,26	
6825 0	Rechts- und Beratungskosten	16.861,61	
6827 0	Abschluss- und Prüfungskosten	7.926,43	
6830 0	Buchführungskosten	19.251,04	
6837 0	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	11.364,24	
6850 0	Sonstiger Betriebsbedarf	159,96	
6855 0	Nebenkosten des Geldverkehrs	313,15	
			83.325,34
	Jahresergebnis		13.110,70-

Allgemeine Auftragsbedingungen für die Erstellung von Jahresabschlüssen und betrieblichen Steuererklärungen

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge mit der EHK Epple, Dr. Hörmann & Kollegen PartG mbB (Kanzlei)

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- a) Für den Umfang der von der Kanzlei zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag und der Mandatsvertrag maßgebend.
- b) Die Kanzlei überprüft nicht, ob das für Rechnungen erforderliche innerbetriebliche Kontrollverfahren beim Auftraggeber eingesetzt wurde und ob elektronische zugewandene Rechnungen in ordnungsgemäßer Weise elektronisch aufbewahrt werden.
- c) Die Kanzlei übernimmt keine Haftung im Zusammenhang mit der Stromsteuer. Pflichten im Zusammenhang mit der Künstlersozialkasse obliegen dem Auftraggeber, es sei denn, es sei ein gesonderter Auftrag hierzu erteilt.
- d) Nicht Gegenstand des Auftrags ist es, Plausibilitätsbeurteilungen zu Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzustellen oder Prüfungshandlungen vorzunehmen.
- e) Ebenso wenig ist Gegenstand des Auftrags, die Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen des Unternehmens sowie sonstige Angaben des Unternehmens zu beurteilen. Dies gilt bei selbstbuchenden Auftraggeber insbesondere auch dafür, ob die formellen Voraussetzungen bei übergebenen Rechnungen für einen vom Auftraggeber in Anspruch genommenen Vorsteuerabzug nach dem Umsatzsteuergesetz bzw. für vom Auftraggeber in Anspruch genommene Steuerbefreiungen bzw. Vergünstigungen nach dem Umsatzsteuergesetz, wie insbesondere Buch- und Belegnachweise bei innergemeinschaftlichen Lieferungen oder Ausfuhren, erfüllt sind.
- f) Die Erstellung der E-Bilanz gemäß § 5b EStG erfolgt nach dem für die Übermittlung gemäß § 51 Abs. 4 Nr. 1b EStG amtlich vorgeschriebenen Datensatz (Taxonomie) und umfasst die elektronische Übermittlung der vorgesehenen Angaben (E-Bilanz) unmittelbar über die DATEV eG an die Finanzverwaltung durch die Kanzlei.
- g) Mit der jährlichen Unterzeichnung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses gibt der Auftraggeber sein Einverständnis zur Einreichung der Jahresabschlussdaten beim elektronischen Bundesanzeiger. Die Einreichung erfolgt unmittelbar beim Bundesanzeiger oder unmittelbar über die Datenverarbeitungssysteme der DATEV eG. Soweit nicht anders vereinbart, ist der Jahresabschluss unverzüglich nach seiner Vorlage an die Gesellschafter, jedoch spätestens vor Ablauf des zwölften Monats des dem Abschlussstichtag nachfolgenden Geschäftsjahrs einzureichen.
- h) Nicht Gegenstand des Auftrags ist die Prüfung von Insolvenzgründen, die Verpflichtung, Hinweise auf eine mögliche Insolvenzzureife zu geben und die Prüfung einer Insolvenzantragspflicht.
- i) Die Kanzlei ist zu keinem Zeitpunkt verpflichtet, auf eventuell bestehende Zweifel an der Fortführungsvermutung im Sinne des § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB hinzuweisen. Die Werte, die der Bilanz zugrunde gelegt werden, werden durch den Auftragnehmer weder geprüft noch plausibilisiert. Eine Haftung für die Übernahme fehlerhafter Werte und einen nicht erteilten Hinweis durch die Kanzlei ist ausgeschlossen. In einem solchen Fall wird zu Fortführungswerten bilanziert, sofern der Auftraggeber keine andere Weisung erteilt.

2. Rechte und Pflichten der Kanzlei

- a) Der erteilte Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer und pflichtgemäßer Berufsausübung ausgeführt. Tätigkeiten außerhalb des Aufgabengebietes eines Steuerberaters oder Rechtsanwaltes gehören nicht zum Gegenstand dieses Vertrages.
- b) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten oder anderen Stellen dar. Notwendige Vollmachten werden gesondert schriftlich erteilt.
- c) Die Kanzlei ist berechtigt, Mitarbeiter, fachkundige Dritte und datenverarbeitende Unternehmen für die Ausführung des Auftrags heranzuziehen. Dabei hat die Kanzlei dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend der für die Kanzlei geltenden Regelungen verpflichten. Der Mandant erklärt sein Einverständnis, dass der Berater sich in Bezug auf Daten des Mandanten elektronischer Medien bedient.

3. Rechte und Pflichten des Auftraggebers

- a) Der Auftraggeber ist verpflichtet, an der Auftragsausführung mitzuwirken, soweit dies für eine ordnungsgemäße Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Er hat der Kanzlei sämtliche für die Erledigung des Auftrags erforderlichen Nachweise, Urkunden und Unterlagen, die im Zusammenhang mit den von der Kanzlei zu bearbeitenden steuerlichen Angelegenheiten stehen, vollständig und rechtzeitig zu übergeben. Dies gilt auch für die Unterrichtung über alle Umstände, die für die Auftragsdurchführung von Bedeutung sein können. Er hat notwendige Erklärungen (z.B. Vollständigkeitserklärungen) rechtzeitig abzugeben. Der Auftraggeber ist verpflichtet, die vom Berater übermittelten Mandantenrundschriften zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu nehmen.
- b) Die Kanzlei legt die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben als richtig zugrunde. Eine Überprüfung der Richtigkeit im Ganzen erfolgt nie, außer der Auftraggeber erteilt hierzu einen schriftlichen Auftrag, der auch gesondert zu vergüten ist.
- c) Unterlässt der Auftraggeber die ihm obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der ihm angebotenen Leistungen in Verzug, ist die Kanzlei berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrages nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Fristablauf ist die Kanzlei zur fristlosen Kündigung berechtigt und hat Anspruch auf Ersatz der ihr durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens.
- d) Ist wegen Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit ihm über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Berater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet. Der Auftraggeber hat auch in diesem Fall die Kosten hierfür zu tragen.

4. Haftung

- a) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung eventueller Mängel. Die Kanzlei hat das Recht, mangelhafte Leistungen innerhalb angemessener Frist nachzubessern. Resultieren die Fehler der Kanzlei daraus, dass der Auftraggeber unvollständige bzw. unrichtige Angaben gemacht hat, trägt er die Kosten der Fehlerbeseitigung allein. Mündliche Auskünfte sind nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden.

- b) Die Haftung der Kanzlei für Vermögensschäden aufgrund von Berufsversehen ist begrenzt. Bei Fahrlässigkeit ist die Haftung der Kanzlei in jedem Mandatsverhältnis auf einen Betrag iHv 10.000.000 EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) beschränkt, soweit es sich nicht um einen Schaden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz ist nicht beschränkt.
- c) Für fahrlässig herbeigeführte Serienschäden ist die Haftung auf einen Betrag von 10.000.000 EUR (in Worten: zehn Millionen Euro) beschränkt, soweit es sich nicht um einen Schaden aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt. Serienschäden sind Schäden, die auf dem gleichen fachlichen Fehler im Rahmen mehrerer gleichartiger Beratungen oder Leistungen beruhen. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz ist nicht beschränkt.
- d) Sollte aus Sicht des Auftraggebers eine über 10.000.000 EUR hinausgehende Haftung abgesichert werden, so besteht die Möglichkeit einer Zusatzversicherung, die auf Wunsch und Kosten des Auftraggebers abgeschlossen werden kann. Sollte der Auftraggeber den Abschluss einer Zusatzversicherung wünschen, werden die Parteien hierüber eine gesonderte schriftliche Vereinbarung treffen. Die Haftung für den Auftrag erstreckt sich ausschließlich auf die Anwendung deutschen Rechts.
- e) Die Haftungsbegrenzung erstreckt sich, wenn der Auftragsumfang nachträglich geändert oder erweitert wird, auch auf diese Fälle. Dem Auftragnehmer versichert, dass ihm im Zeitpunkt der Unterzeichnung entstandene Haftungsansprüche nicht bekannt sind.
- f) Die Haftungsbeschränkungen dieser Vereinbarung gelten auch für neu eintretende Gesellschafter der Partnerschaft.

5. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

- a) Die Kanzlei hat die Handakten für die Dauer von 10 Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Dies gilt nicht, wenn die Kanzlei schon vor Beginn dieses Zeitraums den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen 6 Monaten nach Erhalt nicht nachgekommen ist.
- b) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat die Kanzlei dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Die Kanzlei kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen oder zurückbehalten.
- c) Zu den Handakten im Sinne der Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die die Kanzlei aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für die Briefwechsel zwischen der Kanzlei und dem Auftraggeber und für Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

Berechnung der Umsatzsteuer 2025

Steuerpflichtige Umsätze

Steuerpflichtige Umsätze zu 19 %

Lieferungen und sonstige Leistungen	21.090	4.007,10
Summe steuerpflichtiger Umsätze zu 19 %/ Summe Umsatzsteuer	21.090	4.007,10

Umsatzsteuer

4.007,10

Umsatzsteuer, die vom Leistungsempfänger geschuldet wird

Stpfl. Sonstige Leistungen eines im übrigen Gemein- schaftsgebiet ansässigen Unternehmers	12.171	2.312,59
Andere Leistungen	5.225	992,87
Summe der vom Leistungsempfänger geschuldeten Umsatzsteuer		3.305,46

Zwischensumme

7.312,56

Abziehbare Vorsteuerbeträge

Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern	171.443,60
Vorsteuerbeträge aus Leistungen i.S. § 13b UStG	3.201,91
Summe der abziehbaren Vorsteuerbeträge	174.645,51

Verbleibende Umsatzsteuer/verbleibender Überschuss (minus)

-167.332,95

Vorauszahlungssoll 2025

-164.085,86

Abschlusszahlung/Erstattungsanspruch (minus)

-3.247,09

Ergänzende Angaben zu Umsätzen

Nicht steuerbare sonstige Leistungen gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG

4.200

Umsatzsteuererklärung		--- Eingangsstempel ---		11
An das Finanzamt				
1	Berlin für Körperschaften I			
2	Steuernummer		121	
2	27/668/60832			
3	Berichtigte Steuererklärung		110	1 = Ja
A. Allgemeine Angaben				
Wirtschafts-Identifikationsnummer				
4	DE			
Name des Unternehmers				
5	ITS Germany e.V.			
ggf. abweichender Firmenname				
6				
Art des Unternehmens				
7	gemeinnütziger Verein			
Straße				
8	Unter den Linden			
Hausnummer		Hausnummerzusatz	Adressergänzung	
9	10			
Postleitzahl		Ort		
10	10117	Berlin		
Postleitzahl		Postfach		
11				
Telefon				
12				
E-Mail-Adresse				
13				
14	Im Ausland ansässiger Unternehmer		125	1 = Ja
Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage UN.				
15	Fiskalverteter		126	1 = Ja
Bitte tätigen Sie in diesem Fall auch Angaben auf der Anlage FV.				
16	Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung		136	
Datum des Wechsels				
Dauer der Unternehmereigenschaft				
(falls nicht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025)				
			vom	bis zum
17	1. Zeitraum			
18	2. Zeitraum			
Die Steuer wurde berechnet nach				
19	133	2	1 = vereinbarten Entgelten (§ 16 Absatz 1 Satz 1 UStG) 2 = vereinnahmten Entgelten (§ 20 UStG) 3 = vereinnahmten Entgelten nur für einzelne Unternehmensteile (§ 20 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 oder § 20 Satz 1 Nummer 3 UStG)	
Die Abschlusszahlung ist innerhalb eines Monats nach der Abgabe der Steuererklärung zu entrichten (§ 18 Absatz 4 UStG). Ein Erstattungsbetrag wird auf das dem Finanzamt benannte Konto überwiesen, soweit der Betrag nicht mit Steuerschulden verrechnet wird.				
20	Verrechnung des Erstattungsbetrages erwünscht / Erstattungsbetrag ist abgetreten		129	1 = Ja
Geben Sie bitte die Verrechnungswünsche auf einem besonderen Blatt an oder auf dem beim Finanzamt erhältlichen Vordruck „Verrechnungsantrag“.				
21	Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen.		123	1 = Ja
Geben Sie bitte diese auf einem gesonderten Blatt an, welches mit der Überschrift "Ergänzende Angaben zur Steuererklärung" zu kennzeichnen ist.				
Datenschutzhinweis: Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 149, 150 AO sowie der §§ 18, 18b des UStG erhoben. Die Angabe der Telefonnummer und der E-Mail-Adresse ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.				

Steuernummer

27/668/60832

B. Steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer	Steuer
		EUR	Ct
Umsätze zum allgemeinen Steuersatz			
22	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 19 %	177 21.090	4.007,10
	Unentgeltliche Wertabgaben		
23	Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 19 %	178	
24	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 19 %	179	
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 7 %			
25	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 7 %	275	
	Unentgeltliche Wertabgaben		
26	Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 7 %	195	
27	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 7 %	196	
Umsätze zum ermäßigten Steuersatz von 0 %			
28	Lieferungen und sonstige Leistungen zu 0 %	157	
	Unentgeltliche Wertabgaben		
29	Lieferungen nach § 3 Absatz 1b UStG zu 0 %	158	
30	Sonstige Leistungen nach § 3 Absatz 9a UStG zu 0 %	159	
			EUR Ct
31	Umsätze zu anderen Steuersätzen	155 156	
Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG			
32	Lieferungen in das übrige Gemeinschaftsgebiet an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	777	
	Steuerpflichtige Umsätze (einschließlich unentgeltlicher Wertabgaben), für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkoholische Flüssigkeiten, z.B. Wein)	346 347	EUR Ct
34	Übrige steuerpflichtige Umsätze land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, für die keine Steuer zu entrichten ist	361	
Wechsel von der Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 UStG) zur Regelbesteuerung beziehungsweise Durchschnittsatzbesteuerung (§ 24 UStG)			
35	Steuer (Nachsteuer) auf vereinnahmte Anzahlungen infolge des Wechsels der Besteuerungsform	317	EUR Ct
36	Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen und ähnlichem wegen Steuersatzänderung	319	
37	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 103)		4.007,10

Steuernummer

27/668/60832

C. Steuerfreie Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben

Steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

a) Intragemeinschaftliche Lieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe b UStG)

EUR

38	an Abnehmer mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	741	
39	neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	744	
40	neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG)	749	

b) Weitere steuerfreie Umsätze mit Vorsteuerabzug (z. B. nach § 4 Nummer 1 Buchstabe a, 2 bis 7 UStG)

41	Ausfuhrlieferungen (§ 4 Nummer 1 Buchstabe a UStG)	752	
42	Umsätze nach § UStG		
43	Umsätze im Sinne des Offshore-Steuerabkommens, des Zusatzabkommens zum NATO-Truppenstatut und des Ergänzungsabkommens zum Protokoll über die NATO-Hauptquartiere		
44	Reiseleistungen nach § 25 Absatz 2 UStG		
45	Summe der Zeilen 42 bis 44	237	

Steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug

a) nicht zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 2 UStG) gehörend

46	nach § 4 Nummer 12 UStG (Vermietung und Verpachtung von Grundstücken)	286	
47	nach § 4 Nummer UStG	287	

b) zum Gesamtumsatz (§ 19 Absatz 2 UStG) gehörend

48	nach § 19 Absatz 1 UStG	236	
49	nach § UStG	240	

D. Intragemeinschaftliche Erwerbe

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuer

Steuerfreie intragemeinschaftliche Erwerbe von bestimmten Gegenständen und Anlagegold nach §§ 4b und 25c UStG

EUR

50		791	
----	--	-----	--

Steuerpflichtige intragemeinschaftliche Erwerbe (§ 1a UStG)

EUR

Ct

51	zum Steuersatz von 19 %	781		
52	zum Steuersatz von 7 %	793		
53	zum Steuersatz von 0 %	780		
54	zu anderen Steuersätzen	798	799	
55	neuer Fahrzeuge (§ 1b Absatz 2 und 3 UStG) von Lieferanten ohne Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zum allgemeinen Steuersatz	794	796	
56	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 104)			

E. Steuerschuldner bei Auslagerung (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG)

Bemessungsgrundlage
ohne Umsatzsteuer

Steuer

Lieferungen, die der Auslagerung vorangegangen sind (§ 4 Nummer 4a Satz 1 Buchstabe a Satz 2 UStG)

EUR

EUR

Ct

57		852	853	
58	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 105)			

Steuernummer

27/668/60832

F. Innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäfte (§ 25b UStG)

		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer EUR		Steuer	
59	Lieferungen des ersten Abnehmers	742			
	Lieferungen, für die der letzte Abnehmer die Umsatzsteuer schuldet			EUR	Ct
60	zum Steuersatz von 19 %	751			
61	zum Steuersatz von 7 %	746			
62	zum Steuersatz von 0 %	750			
				EUR	Ct
63	zu anderen Steuersätzen	747	748		
64	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 106)				

G. Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)

		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer EUR		Steuer	
	Sonstige Leistungen nach § 3a Absatz 2 UStG eines im übrigen Gemeinschaftsge- biet ansässigen Unternehmers (§ 13b Ab- satz 1 UStG)	846	12.171	847	2.312,59
65					
66	Umsätze, die unter das GrESTG fallen (§ 13b Absatz 2 Nummer 3 UStG)	873		874	
67	Andere Leistungen (§ 13b Absatz 2 Num- mer 1, 2, 4 bis 12 UStG)	877	5.225	878	992,87
68	Summe der Steuer (zu übertragen in Zeile 107)				3.305,46

H. Ergänzende Angaben zu Umsätzen

			Betrag EUR
69	Umsätze, die auf Grund eines Verzichts auf Steuerbefreiung (§ 9 UStG) als steuerpflichtig behandelt worden sind (in Abschnitt B enthalten)		
70	Steuerpflichtige Umsätze des leistenden Unternehmers, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Absatz 5 UStG schuldet	209	
71	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektroni- ischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässi- ge Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemein- schaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Ab- satz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)	213	
72	Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen sowie auf elektroni- ischem Weg erbrachte sonstige Leistungen an im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässi- ge Nichtunternehmer sowie innergemeinschaftliche Fernverkäufe in das übrige Gemein- schaftsgebiet unter der Voraussetzung des § 3a Absatz 5 Sätze 3 und 4 UStG und § 3c Ab- satz 4 Sätze 1 und 2 UStG (in anderen EU-Mitgliedstaaten zu versteuern)	214	
73	Nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Absatz 1a UStG	211	
74	Nicht steuerbare sonstige Leistungen gemäß § 18b Satz 1 Nummer 2 UStG	721	4.200
75	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	205	
76	In den Zeilen 72, 74 und 75 enthaltene Umsätze, die nach § 15 Absatz 2 und 3 UStG den Vorsteuerabzug ausschließen	204	
77	Auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Perso- nenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Absatz 3 UStG)	212	
78	Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit Ab- satz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG für uneinbringliche Forderungsentgelte (in Abschnitt B en- thalten)	650	

Steuernummer 27/668/60832

I. Abziehbare Vorsteuerbeträge

(ohne die Berichtigung nach § 15a UStG)

		Steuer EUR	Ct
79	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG)	320	171.443,60
80	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Erwerben von Gegenständen (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 UStG)	761	
81	Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 UStG)	762	
82	Vorsteuerabzug für die Steuer, die der Abnehmer als Auslagerer nach § 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG schuldet (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 5 UStG)	466	
83	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§ 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 UStG)	467	3.201,91
84	Vorsteuerbeträge nach dem Durchschnittssatz für bestimmte Körperschaften, Perso- nenvereinigungen und Vermögensmassen (§ 23a UStG)	334	
85	Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Ab- satz 1 UStG (§ 15 Absatz 4a UStG)	759	
86	Vorsteuerbeträge aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Absatz 5 UStG)	760	
87	Summe der Vorsteuerbeträge (zu übertragen in Zeile 109)		174.645,51
88	Ergänzende Angabe Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Absatz 1 Satz 2 in Verbindung mit Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 79, 84 bis 85 enthalten)	637	

J. Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)

89 Sind im Kalenderjahr 2025 Grundstücke, Grundstücksteile, Gebäude oder Gebäudeteile, für die Vorsteuer ab-
gezogen worden ist, erstmals tatsächlich verwendet worden? 370 ☐ 1 = Ja

(Geben Sie bitte auf einem besonderem Blatt für jedes Grundstück oder Gebäude gesondert an: Lage, Zeitpunkt der erstmaligen tat-
sächlichen Verwendung, Art und Umfang der Verwendung im Erstjahr, insgesamt angefallene Vorsteuer, in den Vorjahren - Investiti-
onsphase - bereits abgezogene Vorsteuer)

Haben sich im Jahr 2025 die für den ursprünglichen Vorsteuerabzug maßgebenden Verhältnisse geändert bei

90 1. **Grundstücken, Grundstücksteilen, Gebäuden oder Gebäudeteilen**, die innerhalb der letzten 10 Jahre
erstmals tatsächlich und **nicht nur einmalig** zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind? 371 ☐ 1 = Ja

91 2. **anderen Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen**, die innerhalb der letzten 5 Jahre erstmals tatsäch-
lich und **nicht nur einmalig** zur Ausführung von Umsätzen verwendet worden sind? 372 ☐ 1 = Ja

92 3. **Wirtschaftsgütern und sonstigen Leistungen**, die **nur einmalig** zur Ausführung von Umsätzen verwendet
worden sind? 369 ☐ 1 = Ja

Die Verhältnisse, die ursprünglich für die Beurteilung des Vorsteuerabzugs maßgebend waren, haben sich seitdem geändert durch:

93 ☐ Veräußerung ☐ Lieferung im Sinne des § 3 Absatz 1b UStG ☐ Wechsel der Besteuerungsform, § 15a Absatz 7 UStG

94 ☐ Wechsel der Besteuerungsform im Rahmen der Kleinunternehmer-Regelung

95 ☐ Nutzungsänderung, und zwar

96 ☐ Übergang von steuerpflichtiger zu steuerfreier Vermietung oder umgekehrt beziehungsweise Änderung des Verwen-
dungsschlüssels bei gemischt genutzten Grundstücken (insbesondere bei Mieterwechsel).

97 ☐ steuerfreie Vermietung bisher eigengewerblich genutzter Räume oder umgekehrt; Übergang von einer Vermietung für
NATO- oder ähnliche Zwecke zu einer nach § 4 Nummer 12 UStG steuerfreien Vermietung.

98 ☐

Vorsteuerberichtigungsbeträge

	nachträglich abziehbar EUR	Ct	zurückzuzahlen EUR	Ct
99 zu 1. (z. B. Grundstücke, § 15a Absatz 1 Satz 2 UStG)				
100 zu 2. (z. B. andere Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 1 Satz 1 UStG)				
101 zu 3. (z. B. Wirtschaftsgüter, § 15a Absatz 2 UStG)				
102 Summe	357		359	
	zu übertragen in Zeile 110		zu übertragen in Zeile 112	

Steuernummer

27/668/60832

K. Berechnung der zu entrichtenden Umsatzsteuer

		Steuer EUR	Ct
103	Umsatzsteuer auf steuerpflichtige Lieferungen, sonstige Leistungen und unentgeltliche Wertabgaben (aus Zeile 37)		4.007,10
104	Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (aus Zeile 56)		
105	Umsatzsteuer, die vom Auslagerer oder Lagerhalter geschuldet wird (§ 13a Absatz 1 Nummer 6 UStG) (aus Zeile 58)		
106	Umsatzsteuer, die vom letzten Abnehmer im innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäft geschuldet wird (§ 25b Absatz 2 UStG) (aus Zeile 64)		
107	Umsatzsteuer, die vom Leistungsempfänger nach § 13b UStG geschuldet wird (aus Zeile 68)		3.305,46
108	Zwischensumme		7.312,56
109	Abziehbare Vorsteuerbeträge (aus Zeile 87)		174.645,51
110	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG nachträglich abziehbar sind (aus Zeile 102)		
111	Verbleibender Betrag		-167.332,95
112	Vorsteuerbeträge, die auf Grund des § 15a UStG zurückzahlen sind (aus Zeile 102)		
113	In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuerbeträge, die nach § 6a Absatz 4 Satz 2 UStG geschuldet werden	318	
114	Steuerbeträge, die nach § 17 Absatz 1 Satz 7 UStG geschuldet werden	331	
115	Steuer- und Vorsteuerbeträge, die auf frühere Besteuerungszeiträume entfallen (nur für Kleinunternehmer, die § 19 Absatz 1 UStG anwenden)	391	
116	Umsatzsteuer Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -		-167.332,95
117	Anrechenbare Beträge (aus Zeile 18 der Anlage UN)		
118	Verbleibende Umsatzsteuer Verbleibender Überschuss - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	816	-167.332,95
119	Vorauszahlungssoll 2025 (einschließlich Sondervorauszahlung)		-164.085,86
120	Noch an die Finanzkasse zu entrichten - Abschlusszahlung - Erstattungsanspruch - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen - (bitte in jedem Fall ausfüllen)	820	-3.247,09

Ein Umsatzsteuerbescheid ergeht nur, wenn von Ihrer Berechnung der Umsatzsteuer abgewichen wird.

Unterschrift

Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung einer selbständig und eigenverantwortlich tätigen und zur Hilfeleistung in Steuersachen nach §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes befugten Person oder Vereinigung angefertigt. Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung einschließlich der Anlagen hat mitgewirkt:

EHK Eppe, Dr. Hörmann & Kollegen **86159 Augsburg**
Steuerberater, Rechtsanwälte **Telefon: 0821/5978-0 Telefax: 0821/578185**
PartG mbB **Internet E-Mail: bekanntgabe@e-h-k.de Internet URL: www.ehk.de**
Morellstraße 33

Datum, eigenhändige Unterschrift des Unternehmers

Bearbeitungshinweis

- Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie ggf. unter Berücksichtigung der gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten.
- Die weitere Bearbeitung richtet sich nach den Ergebnissen der maschinellen Verarbeitung.

Kontrollzahl und/oder Datenerfassungsvermerk

An das Finanzamt / Bundeszentralamt für Steuern Berlin für Körperschaften I		Steuernummer 27/668/60832		2025	
☒ Körperschaftsteuererklärung und Erklärung zu gesonderten Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen, die in Zusammenhang mit der Körperschaftsteuerveranlagung durchzuführen sind ☐ Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens der Organgesellschaft und damit zusammenhängender anderer Besteuerungsgrundlagen (§ 14 Absatz 5 KStG) ☐ Erklärung zur gesonderten Feststellung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Absatz 2 KStG), des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Absatz 1 Satz 3 KStG) ☐ Belege werden nachgereicht 74				— Eingangsstempel — Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.	
Allgemeine Angaben 64					
Bezeichnung der Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse 52					
1 ITS Germany e.V.					
Wirtschafts-Identifikationsnummer 29					
1a					
Art der Steuerpflicht (Sitz und Geschäftsleitung im Veranlagungszeitraum)					
Ort der Geschäftsleitung nach § 10 AO				Staat (nur angeben, wenn im Ausland)	
2 bis 5 frei 6 Berlin					
Ort des Sitzes nach § 11 AO				Staat (nur angeben, wenn im Ausland)	
7 Berlin					
Wegen der Verlegung des Ortes des Sitzes und/oder der Geschäftsleitung vom Ausland ins Inland oder vom Inland ins Ausland besteht im laufenden Veranlagungszeitraum sowohl beschränkte als auch unbeschränkte Steuerpflicht: 11.18 1 = Verlegung vom Ausland ins Inland 2 = Verlegung vom Inland ins Ausland					
8					
Rechtsform					
Rechtsform 73					
9 eingetragener Verein					
9a Es handelt sich um eine Stiftung des privaten Rechts. 11.65 1 = Ja					
Angaben zur Steuerbefreiung					
Auswahl der Steuerbefreiungsnorm					
10 Die Körperschaft ist nach der folgenden Nummer des § 5 Absatz 1 KStG von der Körperschaftsteuer befreit: 209 11.15 9					
Umfang der Steuerbefreiung					
11 Die Körperschaft ist vollumfänglich von der Körperschaftsteuer befreit. 1 1 = Ja					
Ergänzende Angaben zur Steuererklärung					
Eine Eintragung ist in Zeile 13 nur vorzunehmen, wenn einer der dort genannten Sachverhalte vorliegt. In diesem Fall erläutern Sie bitte diese Sachverhalte in den „Ergänzenden Angaben zur Steuererklärung“. Die ergänzenden Angaben werden gesondert geprüft. Dies kann die Bearbeitungsdauer verlängern. Falls Sie mit der Abgabe der Steuererklärung lediglich Belege und Aufstellungen übermitteln, ist in Zeile 13 keine Eintragung vorzunehmen.					
12 frei 13 In dieser Steuererklärung 86.500 1 = konnten steuererhebliche Sachverhalte nicht erklärt werden. 2 = wird bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung vertreten. 3 = sollen Sachverhalte personell vertieft geprüft werden. 4 = liegen mehrere der vorgenannten Gründe vor (Mehrfachauswahl).					
Hinweis: Bitte übermitteln Sie Ihre ergänzenden Angaben nur für die vorstehend genannten Sachverhalte mit einer gesonderten Anlage mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“.					

Steuernummer 27/668/60832	
Wirtschaftsjahr	
Erstes Wirtschaftsjahr vom	Erstes Wirtschaftsjahr bis
Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr vom	Gegebenenfalls zweites Wirtschaftsjahr bis
14	
14a	Die Körperschaft wurde im Veranlagungszeitraum neu gegründet. 1 = Ja
15	Die Körperschaft wurde aufgelöst und befindet sich in Abwicklung (Liquidation). Als Wirtschaftsjahr wurde der Besteuerungszeitraum nach § 11 KStG angegeben. Datum der Auflösung:
Weitere Angaben	
16	Das Unternehmen hält Anteile, auf die § 8b Absatz 7 KStG anzuwenden ist. 11.69 1 = Ja
17	Es handelt sich um ein Unternehmen, auf das § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist, oder um eine Organgesellschaft, auf deren Organträger § 8 Absatz 9 KStG anzuwenden ist (wenn ja: zusätzlich Anlage(n) ÖHK übermitteln). 11.68 2 1 = Ja 2 = Nein
17a	Bei Investmentfonds: Art des Investmentfonds: 11.66 1 = Investmentfonds im Sinne des § 1 Absatz 2 InvStG 2 = Spezial-Investmentfonds im Sinne des § 26 InvStG
Weitere Angaben zu Betrieben gewerblicher Art nach § 1 Absatz 1 Nummer 6 KStG und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben nach § 20 Absatz 1 Nummer 10 Buchstabe b Satz 4 EStG	
17b	Nur bei Stiftungen des öffentlichen Rechts: Die Trägerkörperschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken. Eine Bescheinigung nach § 44a Absatz 7 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Satz 2 EStG wurde ausgestellt (NV-Art 36). 11.67 1 = Ja
18	Organisationsform des Betriebs gewerblicher Art: 11.61 1 = Betrieb gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit 2 = Regiebetrieb 3 = Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Name und Anschrift der Anteilseigner	
Auszufüllen von Kapitalgesellschaften und Genossenschaften sowie vergleichbaren ausländischen Rechtsformen. Beteiligungen unter 1 % beziehungsweise Anteile im Streubesitz können jeweils in einer Position als Summe eingetragen werden.	
Einzelaufstellung der Angaben zu Anteilseignern	
19 bis 21 frei	
21a	Die Angaben haben sich bei diesem Anteilseigner gegenüber dem Vorjahr geändert. 1 = Ja 2 = Nein
22	Steuernummer
22a	Identifikationsnummer Wirtschafts-Identifikationsnummer 29
22b	Ausländisches Identifikationsmerkmal
22c	Name (bei natürlichen Personen Vor- und Nachname)
22d	Straße und Hausnummer
22e	Postleitzahl und Wohnort
1. Besitzdauer	
23	Höhe der Beteiligung in EUR EUR Ct
23a	Höhe der Beteiligung (in Prozent)
23b	Besitzdauer von Besitzdauer bis
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	

Steuernummer 27/668/60832		- 3 -	
Zeile	Allgemeine Angaben zu den Anteilseignern		
24 und 25 frei	26	Eine Aufstellung über die erstmalige oder geänderte von der Höhe der Beteiligung abweichende Verteilung der Stimmrechte wird gesondert übermittelt (einschließlich Erläuterung zur abweichenden Verteilung). 7	19.217 1 = Ja
27	27	Die oben genannten Angaben zu den Anteilseignern haben sich gegenüber dem Vorjahr geändert.	19.210 1 = Ja 2 = Nein
Schlusserklärung			
Datenschutzhinweis: Die mit den Erklärungen angeforderten Daten werden auf Grund § 149, § 150 und § 181 Absatz 2 Satz 1 AO in Verbindung mit § 14 Absatz 5 KStG, § 27 Absatz 2 Satz 4 KStG und § 28 Absatz 1 Satz 4 KStG, § 31 KStG und § 25 EStG verlangt. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.			
Mitwirkung bei der Anfertigung der Steuererklärung			
28 bis 99 frei	100	Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung einer selbständig und eigenverantwortlich tätigen und zur Hilfeleistung in Steuersachen nach §§ 3 und 4 StBerG befugten Person oder Vereinigung angefertigt.	1 1 = Ja
Telefonische Rückfragen unter Telefonnummer			
100a	0821/5978-0		
Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:			
	Name	Vorname	Straße, Hausnummer
101	EHK Eppe, Dr. Hörmann & Kollegen	Steuerberater, Rechtsanwälte	Morellstraße 33
			Postleitzahl, Ort
			86159 Augsburg
	zusätzliche Angaben	Mandantennummer	Bearbeiterkennzeichen
102	PartG mbB	57119 / 63739	
Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger			
103	Ich gebe die Feststellungserklärung im Sinne des § 14 Absatz 5 KStG als Organträger / als gesetzlicher Vertreter des Organträgers ab.		1 = Ja
Unterschrift			
	Ort		Datum
104			
	Unterschrift		
105			
Steuererklärungen sind vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig zu unterschreiben.			

Bezeichnung des Steuerpflichtigen

ITS Germany e.V.

Steuernummer

27/668/60832

Die mit einem Kreis versehenen
Zahlen bezeichnen die Erläute-
rungen in der Anleitung zur Kör-
perschaftsteuererklärung.

Anlage Gem

2025

☒ zur Steuererklärung☐ zum Bescheid**Steuerbefreiung von Körperschaften, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen (§ 5 Absatz 1 Nummer 9 KStG, § 3 Nummer 6 GewStG und §§ 51 bis 68 AO)**

201

Zeile	Allgemeines		
	Prüfungszeitraum von 202 237	Prüfungszeitraum bis	
1	2024	2025	
2	Die Körperschaft verfolgt kirchliche Zwecke	30.221	1 = Ja
3	Die Körperschaft verfolgt mildtätige Zwecke	30.222	1 = Ja
Gemeinnützige Zwecke			
4	Die Körperschaft verfolgt folgende gemeinnützige Zwecke:	siehe Ergänzungsliste	
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			
Satzung/Gebührenordnung			
5	Datum der zurzeit gültigen Satzung	30.299	03.07.2024
6	Die Satzung 74	1	1 = liegt dem Finanzamt vor. 2 = wird gesondert übermittelt.
7	Datum des zurzeit gültigen Beschlusses über die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, Umlagen und Aufnahmegebühren		
8	Der Beschluss laut Zeile 7 74	1 = liegt dem Finanzamt vor. 2 = wird gesondert übermittelt.	
Gesamteinnahmen		EUR	
9	Gesamteinnahmen des Jahres 2025 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.281	1.322.806
9a	Gesamteinnahmen des Jahres 2024 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.282	1.160.475
9b	Gesamteinnahmen des Jahres 2023 (einschließlich Beiträge, Spenden, Zuschüsse, Einnahmen aus der Vermögensverwaltung und aus wirtschaftlichen Betätigungen, Umsatzsteuer)	30.283	
Wirtschaftliche Betätigung			
10	Die Einnahmen des Jahres 2025 (einschließlich der Umsatzsteuer) aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Zweckbetriebe) betragen mehr als 45.000 € (wenn ja: weiter ab Zeile 11; wenn nein: weiter ab Zeile 25)	2	1 = Ja 2 = Nein
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 203 206 207 208 211 236			
1. Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
Bezeichnung des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs			
11			
12	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR	Ausgaben EUR	Überschuss/Fehlbetrag 209 EUR
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.			



Anlage Gem

Steuernummer 27/668/60832		
Zeile	Summe	EUR
13	Summe Einnahmen aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
14	Summe Ausgaben aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
15	Summe Überschuss/Fehlbetrag aus allen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben	
Zweckbetriebe 207 211		
1. Zweckbetrieb		
16 und 17 frei	Bezeichnung des Zweckbetriebs	Einnahmen (einschließlich Umsatzsteuer) EUR
18		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		
Summe		
19 bis 23 frei		EUR
24	Summe Einnahmen aus allen Zweckbetrieben (einschließlich Umsatzsteuer)	
Mildtätige Zwecke 212		
25	Wir erklären, dass wir Personen selbstlos unterstützen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind (§ 53 Nummer 1 AO).	30.267 1 = Ja
26	Wir erklären, dass wir Personen selbstlos unterstützen, die wirtschaftlich nach § 53 Nummer 2 AO hilfebedürftig sind.	1 = Ja
27	Für die Personen laut Zeile 26 liegen Aufzeichnungen über die wirtschaftliche Hilfsbedürftigkeit vor. Soweit keine Aufzeichnungen vorliegen, konnte hierauf aufgrund der Bewilligung nach § 53 Nummer 2 Satz 7 AO verzichtet werden.	30.268 1 = Ja 2 = Nein
28	Wir erklären, dass wir Personen selbstlos unterstützen, die wirtschaftlich nach § 53 Nummer 3 AO hilfebedürftig sind.	1 = Ja
Einrichtungen der Wohlfahrtspflege 213		
29 frei	Wir erklären, dass mindestens zwei Drittel der Leistungen der Einrichtung hilfebedürftigen Personen (§ 53 Nummer 1 bis 3 AO) zugute kommen. Von der Hilfebedürftigkeit haben wir uns überzeugt. Aufzeichnungen darüber liegen vor.	1 = Ja 2 = Nein
30		
31	Wir erklären, dass der Zweckbetrieb der Wohlfahrtspflege nicht des Erwerbs wegen unterhalten wird. Aufzeichnungen darüber liegen vor. 214	30.260 1 = Ja 2 = Nein
Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre 210		
Finanzierungsbedarf des Jahres 2025		
32	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	EUR 30.261
33	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.262
Finanzierungsbedarf des Jahres 2024		
34	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.263
35	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.264
Finanzierungsbedarf des Jahres 2023		
36	Tatsächliches Ergebnis der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.265
37	Konkreter Finanzierungsbedarf der wohlfahrtspflegerischen Gesamtsphäre	30.266
Betrieb eines Krankenhauses 215		
38	Wir erklären, dass die Voraussetzungen des § 67 AO für die Annahme eines Zweckbetriebes erfüllt sind.	1 = Ja 2 = Nein

Steuernummer 27/668/60832

- 3 -

Zeile	Durchführung von sportlichen Veranstaltungen gegen Entgelt	
		EUR
39	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen	
	Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze nach § 67a Absatz 2 AO 211	
	Nur auszufüllen, wenn auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet wird oder bereits in den Vorjahren verzichtet wurde.	
40	Wir erklären hiermit nach § 67a Absatz 2 AO erstmals, dass wir auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten. Uns ist bekannt, dass uns die Erklärung für mindestens fünf Veranlagungszeiträume bindet.	1 = Ja 2 = Nein
41	Kalenderjahr, für das auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichtet worden ist:	
42	Die fünfjährige Bindungsfrist ist noch nicht abgelaufen.	1 = Ja 2 = Nein
43	Wenn nein: Die fünfjährige Bindungsfrist ist abgelaufen mit dem Veranlagungszeitraum:	
44	Wir erklären hiermit, dass wir weiterhin auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze verzichten (keine neue Bindungsfrist).	1 = Ja 2 = Nein
45	Wir widerrufen hiermit den Verzicht auf die Anwendung der Zweckbetriebsgrenze (keine weiteren Angaben zu den Zeilen 46 bis 49b erforderlich).	1 = Ja 2 = Nein
46	Sportler des Vereins haben für ihre sportliche Betätigung oder für die Benutzung ihrer Person, ihres Namens, ihres Bildes oder ihrer sportlichen Betätigung zu Werbezwecken von dem Verein oder einem Dritten über die Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. 235	1 = Ja 2 = Nein
47	Vereinsfremde Sportler haben für die Teilnahme an Veranstaltung(en) von dem Verein oder einem Dritten im Zusammenwirken mit dem Verein über eine Aufwandsentschädigung hinaus Vergütungen oder andere Vorteile erhalten. 235	1 = Ja 2 = Nein
	Sportliche Veranstaltungen	
	Sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
		EUR
48	Einnahmen aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48a	Ausgaben für sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
48b	Überschuss/Fehlbetrag aus sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 1 AO Zweckbetriebe sind	
	Andere sportliche Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49	Einnahmen aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49a	Ausgaben für andere sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
49b	Überschuss/Fehlbetrag aus anderen sportlichen Veranstaltungen, die nach § 67a Absatz 3 Satz 2 AO steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe sind	
	Rücklagen zum Ende des letzten Jahres des Prüfungszeitraums 216 217 240	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben	
	1. Eintragung	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 1 AO für folgende Vorhaben 218	Betrag EUR
50		
	Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
	Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 2 AO für die beabsichtigte Wiederbeschaffung von Wirtschaftsgütern, die zur Verwirklichung der steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke erforderlich sind 219	
	1. Eintragung	
	Zu ersetzendes Wirtschaftsgut	
51 bis 53 frei		
54		

Steuernummer 27/668/60832	
Zeile	EUR
54a	Voraussichtliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für neues (Ersatz-)Wirtschaftsgut
54b	Zuführung Rücklage: Reguläre Absetzung für Abnutzung für bisheriges Wirtschaftsgut
54c	Zuführung Rücklage: Wenn höhere Zuführung erforderlich: Gesamtbetrag der Zuführung (Nachweis wird gesondert übermittelt) 74
54d	Auflösung der Rücklage
54e	Kumulierte Rücklage
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO	
55 bis 57 frei	
58	Freie Rücklage nach § 62 Absatz 1 Nummer 3 AO 220
Rücklage für den Erwerb von Gesellschaftsrechten zur Erhaltung der prozentualen Beteiligung nach § 62 Absatz 1 Nummer 4 AO an einer Kapitalgesellschaft 221	
Name der Kapitalgesellschaft, Finanzamt, Steuernummer	
Betrag EUR	
59	
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
Zuführung von Vermögen / Ausstattung anderer Körperschaften	
EUR	
60 bis 62 frei	
63	Zuführung zum Vermögen nach § 62 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 und Absatz 4 AO (gegebenenfalls "0" eintragen) 222 223
Vermögensausstattung nach § 58 Nummer 3 AO 224	
Nur für Körperschaften, die im Prüfungszeitraum Mittel nach § 58 Nummer 3 AO weitergegeben oder erhalten haben	
Zuwendungen zur Vermögensausstattung an eine steuerbegünstigte Körperschaft oder juristische Person des öffentlichen Rechts	
64	Wir haben einer steuerbegünstigten Körperschaft oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts Mittel zur Vermögensausstattung zugewendet. 1 = Ja 2 = Nein
Zuwendungen zur Vermögensausstattung	
Empfängerkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer	
Begünstigter Zweck	
Betrag EUR	
65	
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
Mittel zur Vermögensausstattung von einer steuerbegünstigten Körperschaft	
66 bis 68 frei	
69	Wir haben von einer steuerbegünstigten Körperschaft Mittel zur Vermögensausstattung erhalten. 1 = Ja 2 = Nein
Mittel zur Vermögensausstattung	
Geberkörperschaft, Finanzamt, Steuernummer	
Begünstigter Zweck	
Betrag EUR	
70	
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.	
Nicht in Erfüllung des Satzungszwecks geleistete unentgeltliche Zuwendungen 225	
71 bis 73 frei	
74	Es haben Mitglieder, Gesellschafter oder außenstehende Personen unentgeltliche Zuwendungen erhalten, die nicht in der Erfüllung des Satzungszweckes geleistet wurden. 2 1 = Ja 2 = Nein

Steuernummer 27/668/60832

– 5 –

Zeile	Nicht satzungsgemäße unentgeltliche Zuwendungen	
	Zuwendungsgrund	Betrag EUR
75		
Sind weitere Eintragungen erforderlich, sind diese nach dem gleichen Schema gesondert zu erläutern.		

Ergänzungsliste zur Anlage Gem

Angaben zu den gemeinnützigen Zwecken

Gemeinnützige Zwecke	Schlüssel
Förderung von Wissenschaft und Forschung	1
Förderung der Unfallverhütung	124
Förderung des Umweltschutzes einschließlich des Klimaschutzes	82
Förderung von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	16